

Nm. mit Mama (bei uns) Bach Prel. und Fugen.-

N. E. dictirt, auch andres, darunter „Journalisten“ (Notizen).

23/6 Vorm. Tennis.-

Nachm. las ich die uralten dramat. Fragmente durch, in der Abschrift, die ich von der Grünwald hatte machen lassen. Wäre man schon verpflichtet gewesen (wenns irgend wer kennen gelernt hätte) Talent daraus zu folgern? Kaum; nur aus wenigen Stellen. Talent hab ich im Grunde auch jetzt nicht viel; soweit das künstlerische in Betracht kommt. „Eigenartig begabte Natur“ wäre das richtigste, was man über mich sagen könnte.-

Dass ich jene Abschriften nehmen liess, hat seinen Grund in der Pedanterie, nicht in der Eitelkeit. (Gehört aufs selbe Blatt wie mein Briefordnen - auch Cravatenordnen etc.)

- Abends mit O. bei Hajeks, wo Julius Helene, Latzko und Frau, Dr. Latzko, James Eisenberg und Frau.-

Cousine Grethel hat sich nun das (noch immer gelähmte wenn auch practicable) Bein gebrochen.-

24/6 Auffallend lebhafte Träume von Rose Friedmann, auf dem Ring mit ihr, auf einem seltsamen Platz in der Nähe der Wollzeile, eine Art Sportplatz, auch an Spitalsgarten erinnernd, mit Teichen etc.;- dann ich das Kind (als Wickelkind) auf dem Arm, Olga singt ihm vor, sehr hoch das letzte Wort „Frau“, um den Anwesenden zu imponiren - dann auch Louis Fr. und Tochter, alle versuchen uns einzuladen, sehr vorsichtig, ohne direct von Einladung zu sprechen. (Rose Friedm. hatte neulich zu Hugo's geäußert, sie hätte den Eindruck (Theater, Charolais) wir würden gerne mit ihnen verkehren, was Hugo gleich als einen Irrtum erklärte.) -

Vorm. Tennis (u. a. Alice Schalek).

Nm. vertrendelt, „Vatermörderin“ hergenommen.

Mit O. auf den Kahlenberg, Gustav, Gisela in ihrer Villa besucht und dort genachtmahlt.-

25/6 S. Vm. mit Salten Spaziergang Salmannsdorf - Dreimarkstein, Neuwaldegg - Pötzleinsdorf.- Es freut mich mit ihm wieder in ein gutes Verhältnis zu kommen.-

- Nm. die Vatermörderin ganz durchgesehn, Notizen dazu. Ich denke es wird gut.-

Die Kinder von Julius und Helene waren da; im Garten mit allen.-

Notizen zur Beantwortung einer Rundfrage über „Schmutzlitteratur“.

Abds. auf dem Balkon, las Langes über „Sinnen- und Kunstgenuss“